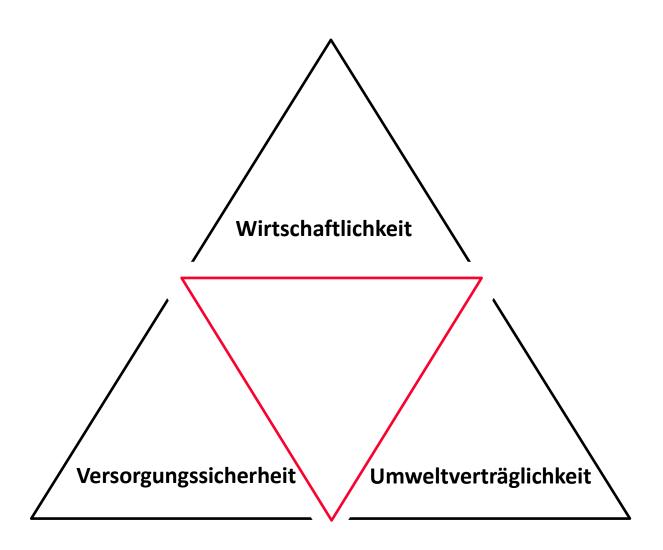




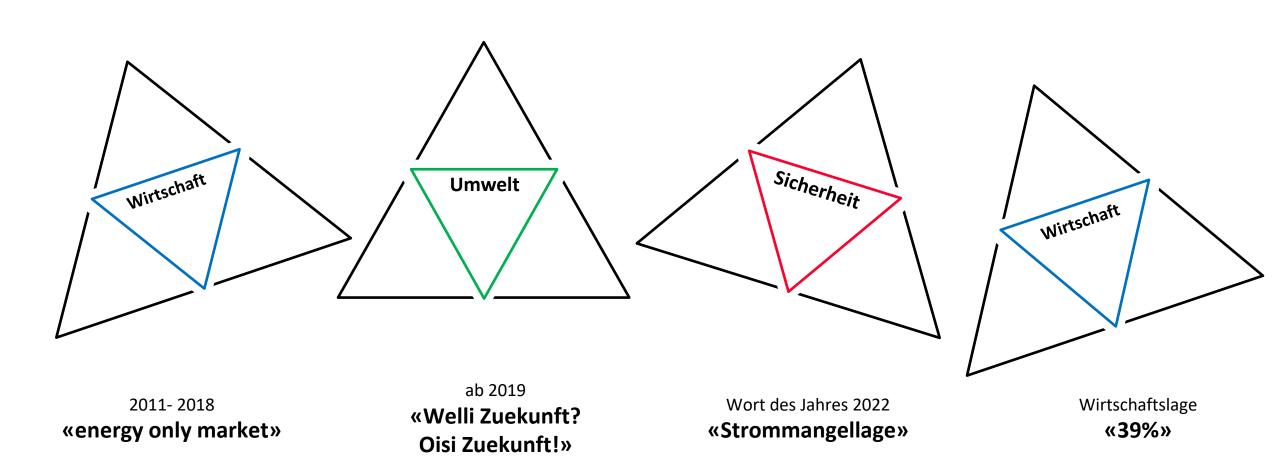
Energiepolitisches Zieldreieck





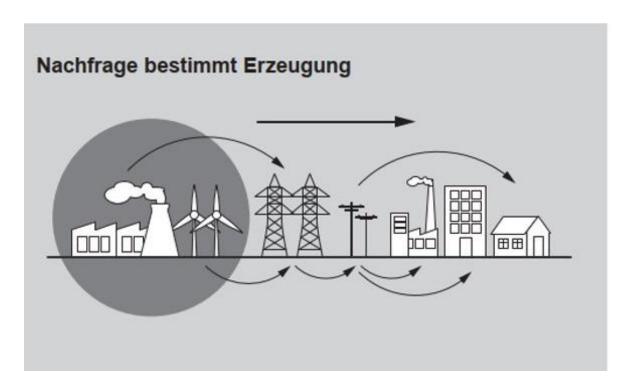
Zieldreieck im Rotationsmodus

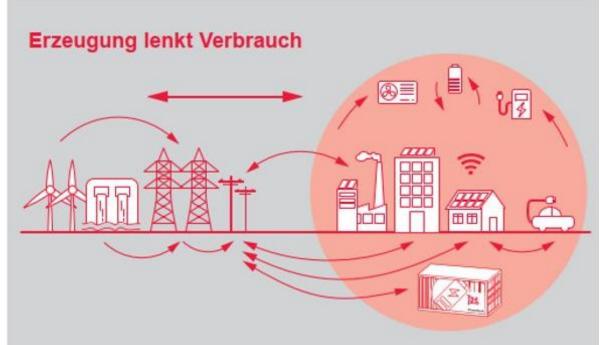




Energiewende Theorie

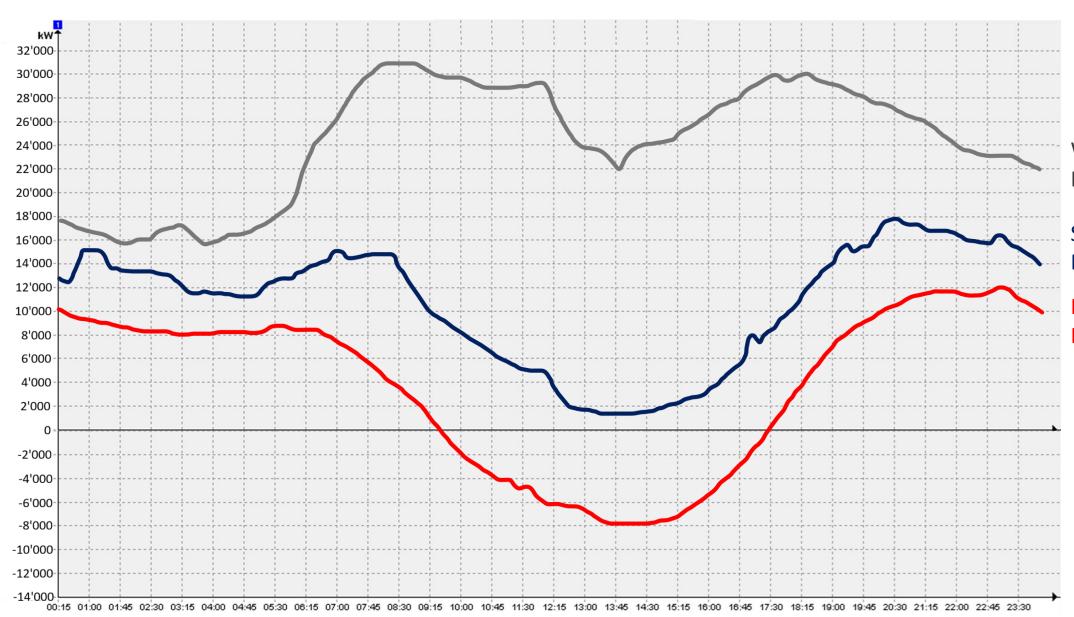






Energiewende Frauenfeld





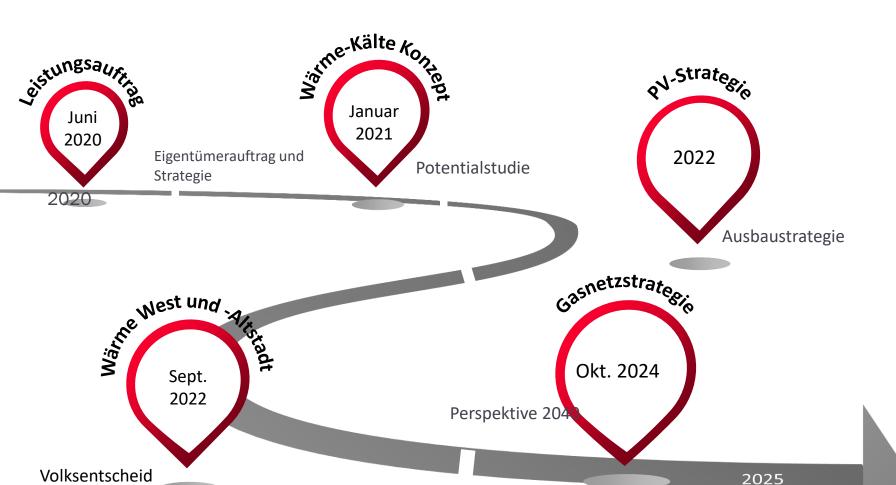
Winter max. Di, Januar

Sommer Sonne Do, Juni

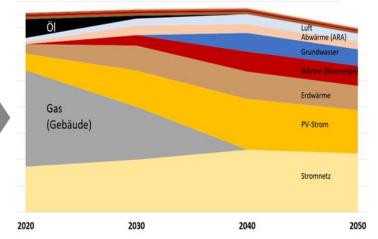
Rückspeiser max. Pfingstmontag

Transformation. Grundlagenarbeit und Meilensteine





Energieperspektiven 2025/30/40/50



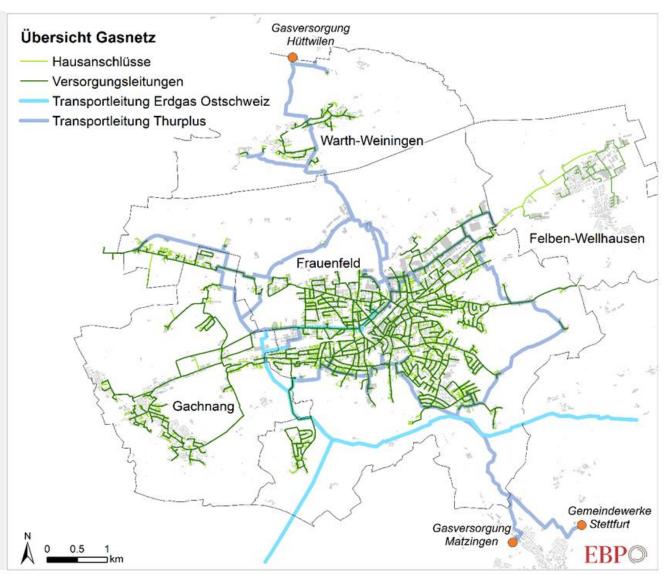
Thurplus 06.11.2025 — Energiewende in der Praxis

> 80 % Zustimmung, 40 Mio. CHF

Ausgangslage Gasnetzstrategie



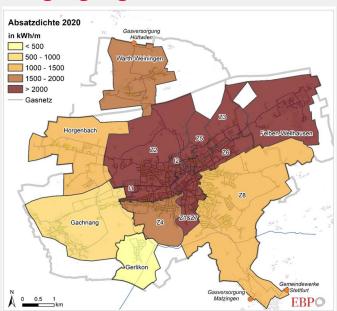
- Eigentümerstrategie:
 Orientierung am Netto-Null Klimaziel bis 2050
- Konzept für die Wärme- und Kälteversorgung von Frauenfeld: Aus- und Aufbau Verbunde



Entwicklung Gasabsatz Frauenfeld

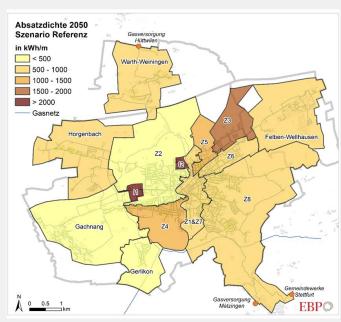


Ausgangslage 2020



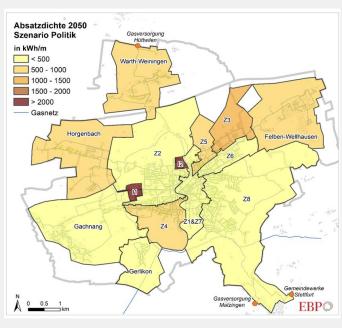
• heute: in den meisten Netzgebieten Absatzdichten von über 1'000 kWh/m

Referenzszenario 2050



• in einigen Netzgebieten auch 2050 Absatzdichten von über 1'000 kWh/m

Politikszenario 2050

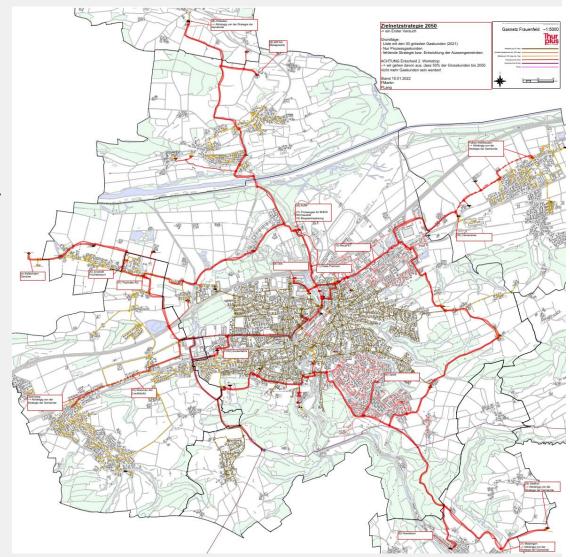


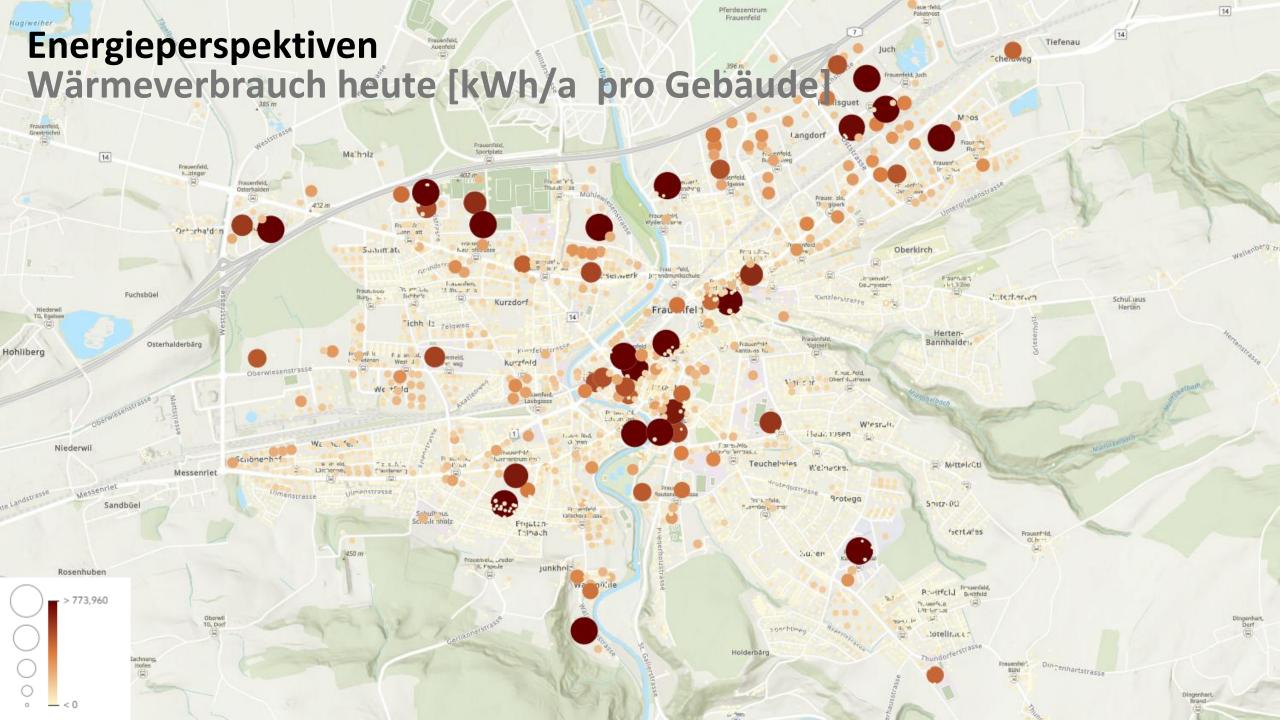
- in den meisten Netzgebieten 2050 Absatzdichten von unter 1'000 kWh/m
- weiterhin hohe Absatzdichte im Bereich Industrie

Ergebnis Zielnetz / Umsetzungsbeschluss



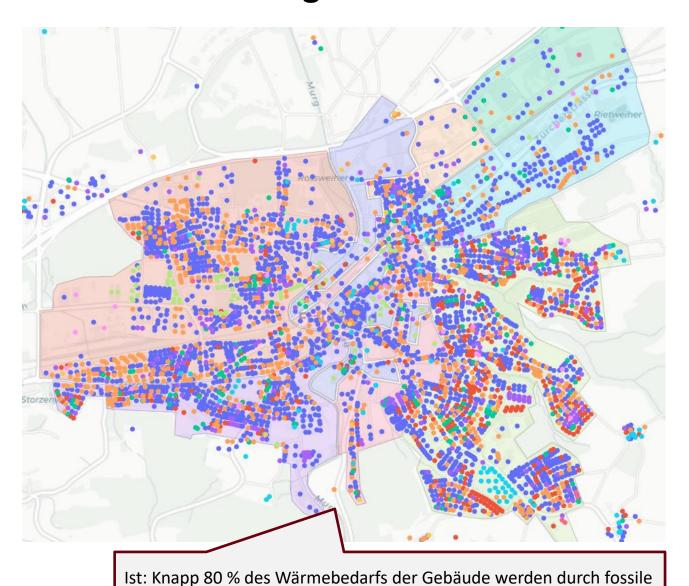
- Zielnetz 2050 für Prozessgas-Versorgung umsetzen
- Erneuerungen wo möglich und sinnvoll vermeiden
- Ab dem Jahr 2040 gibt es keine Garantie für Wärmekunden zur weiteren Versorgung über das Gasnetz.





Validierte Grundlage Messdaten und Daten VSE



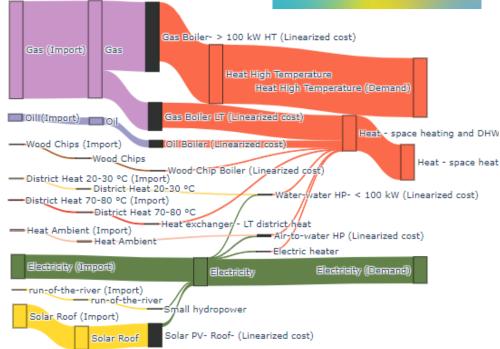


Brennstoffe gedeckt (Gasheizung: 60 %, Ölheizung: 19 %).

Heating technology

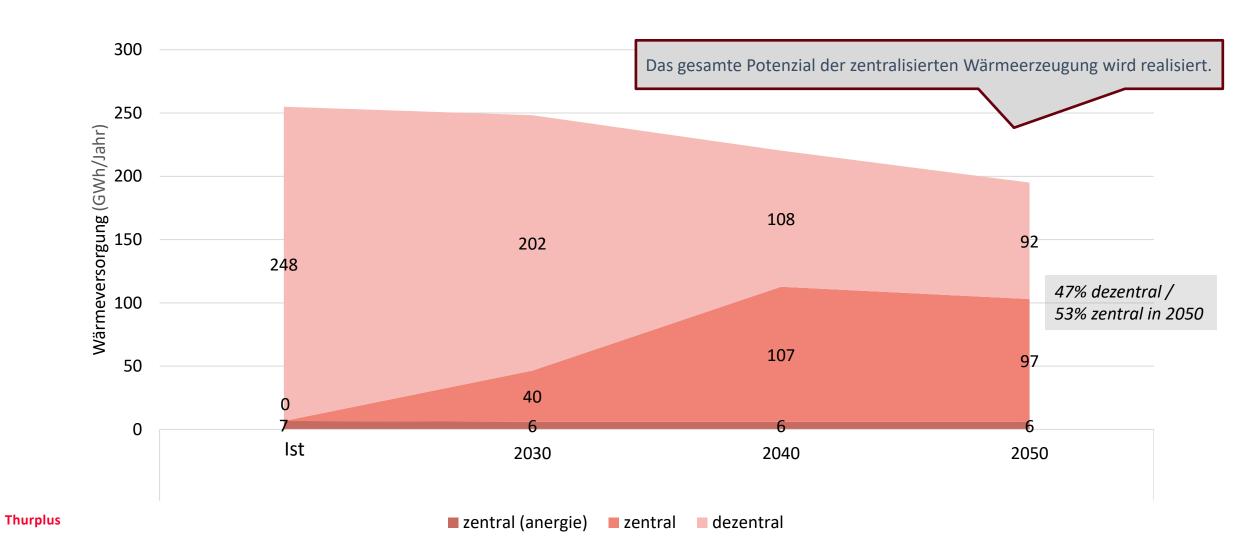
- Gas boiler
- GSHP
- Heat pump, other
- ASHP
- Oil boiler





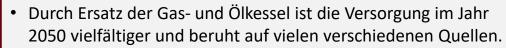


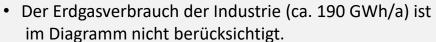
Wärmeversorgung zentral vs. dezentral

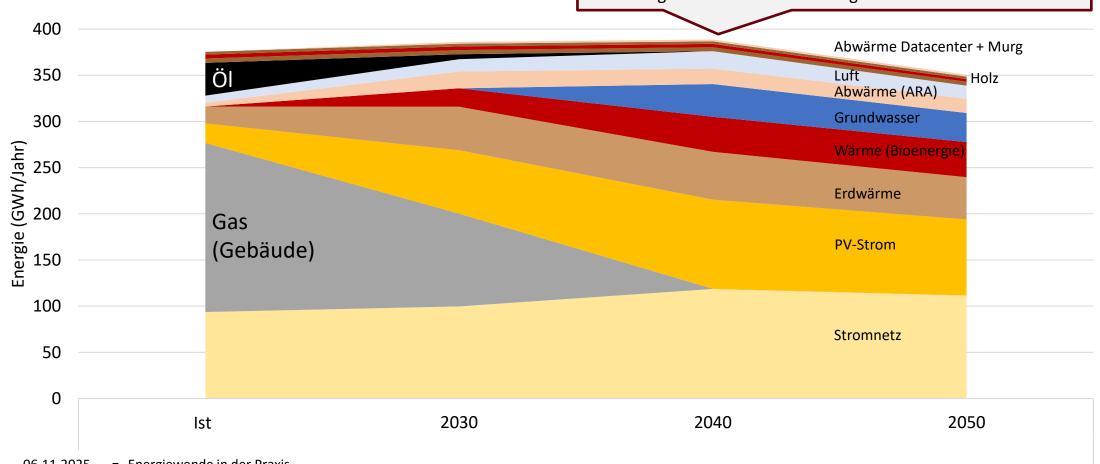




Transformation Energiemix









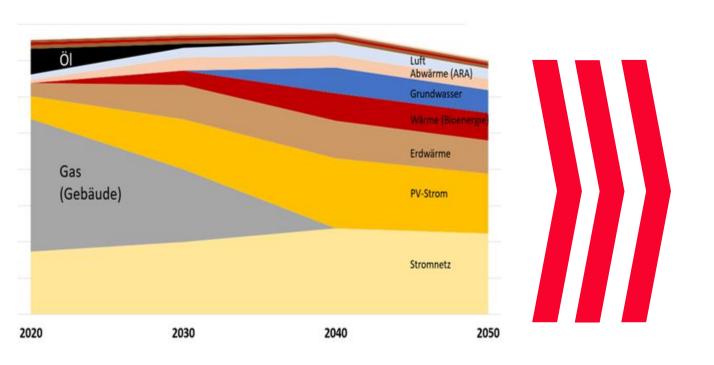
Erkenntnisse Energieperspektiven. Transformation

Wärmeversorgung und Stromversorgung IST >> Potential / Zielsetzung 2050

- Wechsel zu einer zunehmend zentralisierten Wärmeversorgung (54 % zentralisiert, 46 % dezentral)
- Das **gesamte zentralisierte Wärmeerzeugungspotenzial** wird realisiert.
- höherer Strombedarf, insbesondere durch Wärme (25 %) und Elektromobilität (16 %)
- starkes Wachstum der PV-Produktion (+260 300 %)
- **Selbstversorgung** durch PV 30 %

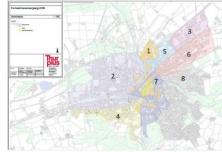
Perspektive. Konkrete Umsetzung



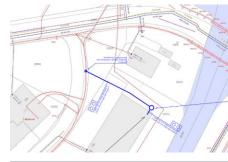




Überarbeitung Energierichtplanung



Ausbau /
Weiterentwicklung
Fernwärme



Netzplanung Elektrizität (Adaptricity)

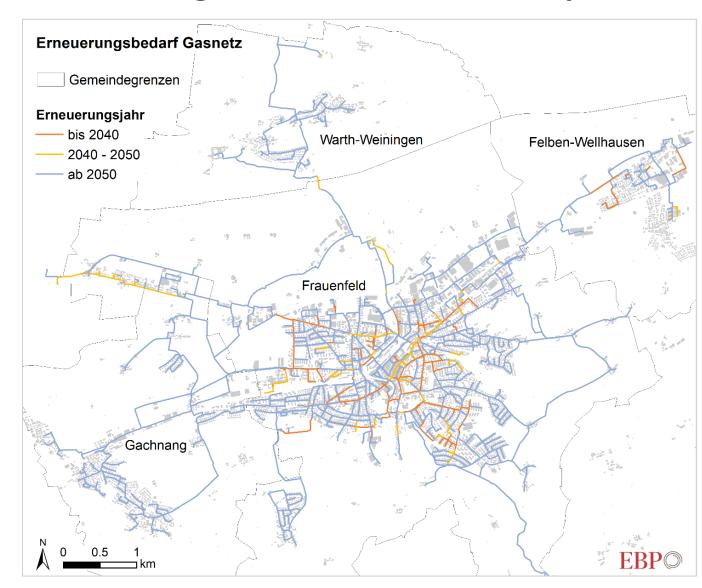


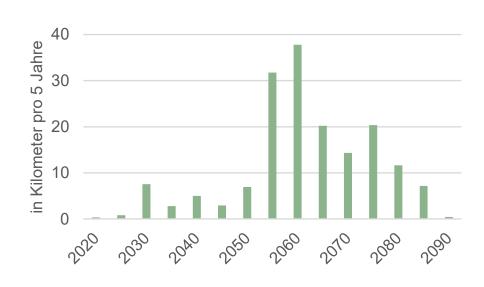
Szenarienentwicklung



Erneuerungsbedarf Gasnetz Thurplus







Netzmodelle: heute – 2030 – 2040





PV	31.2 MW (+3.3MW projektiert)
ΓV	31.2 IVIVV (+3.3IVIVV projektiert)

EV 13.2 MW (700 Stationen)

heute

WP 2.8 MW (500 Anlagen)

2030 Modell

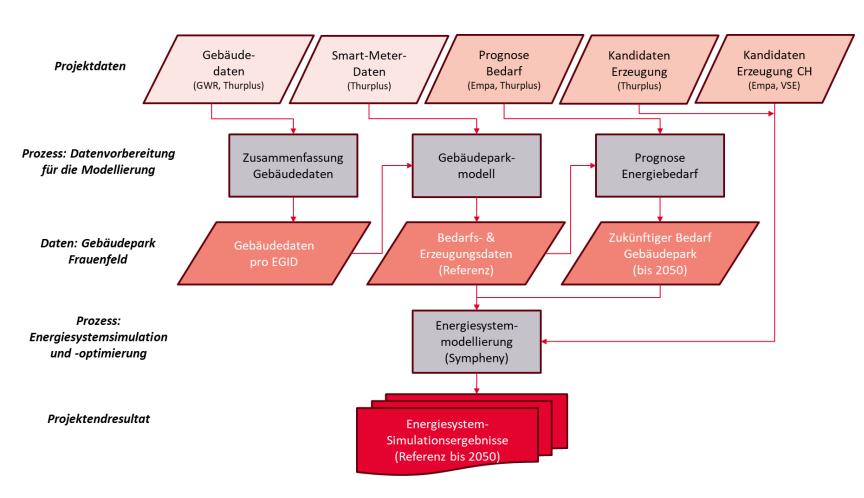
94 MW 15 MW (1'000 Stationen) 11.5 MW

2040 Modell

137 MW 30 MW (2'000 Stationen) 17 MW



Modellierungsframework Empa/Sympheny



- Statistische Daten (Gebäuderegister, Feuerungsdatenbank, Thurplus)
- Daten und Annahmen aus früheren Studien (VSE Energiezukunft 2050)
- Nutzung von Smart-Meter-Daten und Gaszählerdaten
- Einhaltung der Datensicherheit und Privacy (aggregiert und anonymisiert)

Wirtschaftlichkeit Kernenergie



Figure 1.7 Initial and latest capital cost estimates and construction time for selected recent nuclear projects

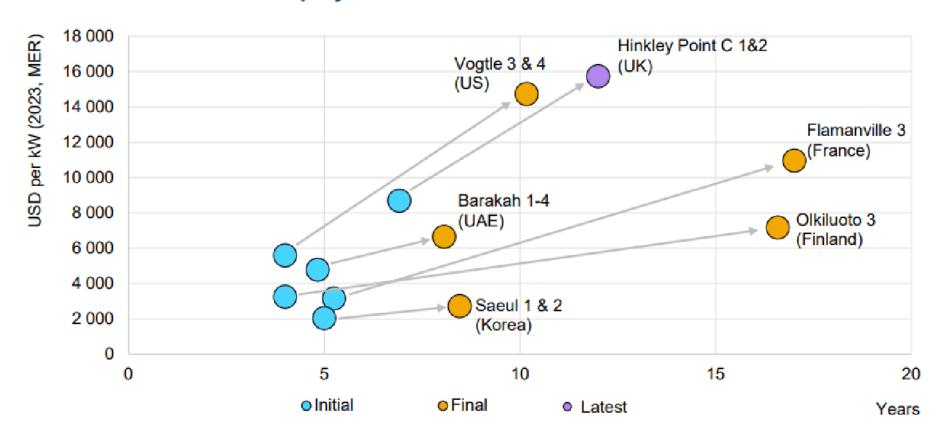


Abbildung 4 Vergleich der initial geplanten und finalen Kosten bzw. der letzten Schätzung. Quelle: IEA 2025.